

Stiftung

**für ambulante Psychiatrie und Psychotherapie
im Kindes- und Jugendalter
Christian Karl Dieter Moik Stiftung**

Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung
verleihen mit dieser Urkunde

**Frau Dr. med. Mauricia Franscini und
Frau lic. phil. Nina Traber-Walker**

für Ihr Projekt

„ETRo – Evaluation des Therapieprogrammes ROBIN
(standardisiertes Manual + Smartphone-App) für
Jugendliche mit einem erhöhten Risiko für die
Entwicklung einer Psychose“

den

Förderpreis 2019

Dieser Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Mit der Verleihung des Förderpreises würdigen der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung besonders den innovativen Ansatz, der im Rahmen der App-Entwicklung verfolgt wurde.

Die Applikationssoftware ROBIN wurde begleitend zu einem Behandlungsmanual entwickelt und zeigt damit auf exemplarische Weise, wie neue Technologien in einer sinnvollen, der Zielgruppe zugewandten Art und Weise in therapeutische Bemühungen integriert werden können.

Die Expertise zur Behandlung bzw. zur Frühintervention bei Psychosen besteht an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich bereits im Rahmen einer Spezialsprechstunde, so dass eine direkte Verbindung zur klinischen Praxis in der Entwicklung und Anwendung der App gegeben war.

Die angesprochene Patientenpopulation gilt als besonders schwer zu erreichen, so dass Schritte in den Alltag der Jugendlichen einen hohen Stellenwert besitzen. So kann auch eine bessere Beachtung von Symptomen im Alltag erfolgen.

Die App ist in ihrem Aussehen sehr jugendgerecht gestaltet, übersichtlich und mit wichtigen Funktionen wie dem Umgang mit Krisensituationen ausgestattet.

Die zunächst stark therapeutische Ausrichtung und die Sorgfalt im Umgang mit persönlichen Angaben zeigen sich u. a. auch daran, dass erst im Nachgang eine Auswertungssoftware programmiert wurde. Dabei ist es aus Sicht der Stiftung wichtig, dass diese Daten auch für die Forschung nutzbar werden.

Die vorgelegte Fallzahl und das angestrebte Ziel des Einschlusses von 30 Jugendlichen scheinen realistisch. Auch die Instrumente sind gut gewählt. Erste Ergebnisse zu ROBIN wurden bereits in einigen Publikationen in angesehenen Journalen dargestellt.

Vorstand und Kuratorium gratulieren herzlich zu dieser innovativen Behandlungsidee, die dem Kerngedanken der Verbesserung der ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung Rechnung trägt, und freuen sich auf die Darstellung der künftigen Ergebnisse.

Aachen, 11. Mai 2019

Für den Vorstand:
Christian K. D. Moik

Wien, 11. Mai 2019

Für das Kuratorium:
Univ.-Prof. Dr. med. Paul Plener,
MHBA